

69.2

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT LUDWIGSHAFEN A. RH.

69. H. Dr. Kekeler 1, Op 51. H. Dr. Kekeler 2, C; 105. H. Cbering. Giehm, Cp 59
H. Dr. Langendorfer. Bau-Cp, Cp 200 (D. Ing. Valentin)

Eingereicht

Reichsgruppe Industrie
Verkehrsschutz-Berechnungsstelle
Schlesien,

St. 1112 G.-S.

2. 2. 1944 n/D

TA/Bau-Thu.

Erstellung einer Butan-Butadien-Anlage in unserem Werk Heydebreck;
hier: Luftschutzrückichten.

Im Rahmen unseres Werkes Heydebreck C.-S. errichten wir im Auftrag
des C.B.-Chemie eine Butan-Butadien-Anlage gemäß beiliegenden Un-
terlagen und bitten um Ausstellung der luftschutztechnischen Unbe-
denklichkeitserklärung durch das zuständige Luftgaukommando VIII.

Die Anlagen bestehen aus der eigentlichen Butan-Butadien-Anlage und
der HCl-Oxydationsanlage. Einzelheiten bitten wir den Beilagen zu
entnehmen. Die Planung ist bereits am 27. 10. 1943 beim C.B.-Chemie
(Herr Dipl.-Ing. Drescher) und am 28. 10. 1943 im NLM, L.Lu 13
(Herren Oberregierungsbaurat Dr. Schäfer und Regierungschemiker
Dr. Hofmann) durchgesprochen worden. Die dort gemachten Wünsche bzw.
Anfragen werden berücksichtigt:

- 1) Im Schwefelchloridlager Nr. 957 wird zwischen je 4 Tanks ein
Schutzabstand von 5 m eingeschaltet und das Tanklager entspre-
chend verlängert.
- 2) Zwischen den Pumpen wird eine Splitterschutzwand angeordnet und
deshalb der Abstand von 2,00 m auf 3,20 m vergrößert.
- 3) Nach den jüngsten Erfahrungen mit Butadien werden das Butan- und
Butadien-Tanklager auf einen Platz außerhalb des Werkgeländes
verlegt, der jedoch noch nicht bestimmt ist.

Sonst sind von den Dienststellen Bedenken gegen die Anlage nicht er-
hoben worden.

Wir bitten, uns die Unbedenklichkeitserklärung möglichst bald zusa-
menden, damit die Planaufstellung und Durchführung der Anlage unge-
hindert weiter schreiten kann.

Unterzeichnet I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT
1. Dr. Frischmann, des Rm
16 Reichshaus

gez. ppa. Santo gez. I. V. Kaiser

Durchschlag